



Der Bauer und die Späken.

„Dieb, Dieb! — ich will euch dort!
Macht euch aus den Kirschen fort!
Wo es was zu naschen giebt,
Sieht das Bettelvolk und piept:
Auf dem Felde, wenn gesät wird,
Wenn es reift und wenn gemäht wird,
In dem Garten, vor der Scheune,
Auf dem Kirschbaum wie beim Weine!“

Spricht das Späglein: „Lieber Mann,
Seht uns nicht so grimmig an!
Was ihr erntet, was ihr pflückt,
Hat der liebe Gott geschickt,
Hat für uns zu Lust und Leben
Auch ein bißchen zugegeben.
Spaz wie Bauer, keines minder,
Sind des Herrgotts Bettelkinder!“

Victor Blüthgen.